

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

was der „Vater“ im Sinne habe und ob er in den linken oder rechten Strumpf geschlüpft sei. Jeden Morgen wurde rapportiert und je nach der drohenden Nähe oder erlösenden Ferne des „Vaters“ drabte Röbi an seine Posten weiter: „Es stinkt“ oder „Die Luft ist rein.“

Das wollte beileibe nicht besagen, daß etwa der Hauptmann übeln Geruches sei, es war im Gegenteil nur so ein abgekürztes System, eine Art Diplomatensinken, wodurch seine Nähe oder Ferne kundgetan wurde.

Als auf einen Samstag Nachmittag Röbi alle seine abkömmlichen Mannen oder, wie er es nannte, seinen Verein, in seine Residenz dirigiert hatte, um ein größeres Fest zu feiern und sich diese bereits anschießenden, die Posten zu verlassen, da drabte es von der Garnison eilfertig zu Röbi: „Es stinkt, es stinkt! Der Häuptling mit dem Auto unterwegs zu Ihnen!“

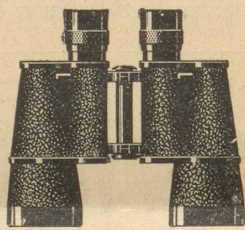
Poch Teufel, das war Pech, denn Röbi wußte, daß schon alle Postenchefs unterwegs wären mit Handorgelklang. Deshalb sofort alle Bremsvorrichtungen eingeschaltet. Das Telephon war zu spät. Deshalb berichtete Röbi dem civilen Gemeindepräsidenten, der den Schreiber und den Polizisten mit einem Velo bewaffnete und sich selbst auf das Rad setzte, um mit Windeseile die

Posten zu verständigen und die anmarschierenden Leute wieder heimwärts zu dirigieren. Denn diese Gemeindestellen waren auch vom Complot. Der vierte Posten wurde durch Röbis Adjutant benachrichtigt. — Der Türk gelang vollständig, die Bremsvorrichtung funktionierte, der Häuptling war geblendet.

Das einzige, was dem Oberhaupt auffiel, war das, daß einige Soldaten und alle Postenchefs feldgrau trugen. Nachdem er aber auf die diesbezügliche Frage die schlagende Antwort bekommen hatte, daß in der vergangenen Nacht alle Postenchefs mit einigen Leuten von Röbi zu einem Nachttürken dirigiert und vollständig durchnäht worden seien, gab sich Väterchen zufrieden und fragte nicht weiter. Hätte er es auf dem zweiten Posten getan, so hätte ihm jener Postenchef vielleicht gesagt: Seine Braut komme heute noch auf Besuch und er hätte sich deshalb schon heute schon sonntäglich angetan.

Unser Hauptmann war spartanisch. Er ließ sich mit Vergnügen hinteres Licht führen, wenn geschickt angebahnt war. Deshalb bemerkte er auch nach dem Dienst, als man ihm jenes Ereignis und was drum und dran hing, ausplauderte:

„Ich freue mich, daß wir andern die Esel waren, der Zug von Leutnant Röbi ist doch mein bester. Es lebe unser Röbi!“



Bekanntlich wurde das Prismenglas von Prof. Abbe neu erfunden und im Jahre 1893 erstmalig im Zeisswerk hergestellt. Im Laufe der drei Jahrzehnte seit ihrer Einführung haben

**ZEISS
FELDSTECHER**

Ihre führende Stellung stets zu wahren gewusst. Zu ihren allbekannten Feldstechern für Reise, Sport und Jagd haben die Zeiss-Werke in den letzten Jahren mehrere neue Modelle hinzugefügt. Auch diese Zeiss-Feldstecher haben sich überall ausgezeichnet bewährt und sind zu unentbehrlichen Begleitern des Reisepublikums, aller Sport- und Jagdfreunde geworden. Das Kennzeichen dieser neuen Modelle ist das überraschend grosse Bildfeld, welches sich ganz vorzüglich zur Beobachtung wechselnder, weit ausgedehnter Szenen eignet.

Illustrierter Katalog „T 498“



auf Wunsch kostenlos

60

Das richtige Verständnis

der heutigen Fremdwörter ist lebenswichtig! Ein Nachschlagebuch der täglich gebräuchlichsten Fremdwörter, welche die Kriegs- und Nachkriegszeit, die Weltkonferenzen geschaffen haben, finden Sie in der ausgezeichneten Wörtersammlung von Dr. phil. Ernst Herdi, Frauenfeld:

Das tägliche Fremdwort in deutscher Erklärung

ca. 4000 der wichtigsten Fremdwörter aus allen Gebieten der heutigen deutschen Sprachverwendung. Wichtig für alle Politiker, Beamte, Geschäftsleute etc. etc. In handlichem Taschenformat und Ganzleinwand gebunden zu Fr. 4.50 per Exemplar. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verlag A.-G. Neuenchwander in Weinfelden.

Der künstlerische Zimmerschmuck

ist
das Zeugnis
für den Geschmack seiner
Bewohner. Beweisen Sie, dass Sie Geschmack und Verständnis für die künstlerischen Bestrebungen der Zeit haben und schmücken Sie Ihre Wohnräume mit

ORIGINALEN

der im „Nebelspalter“ erschienenen Zeichnungen unserer Künstler.

Man wende sich an die Redaktion, Zürich, Scheuchzerstrasse 65, wo die verkäuflichen Originale zur freien Besichtigung ausgestellt sind

PAUL ALTHEER, REDAKTION
DES NEBELSPALTER



ELCHINA

137

ist für abgenutzte Nerven
der ideale
Wiederhersteller

Flac. 3.75, Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

SCHUHCRÈME TURICUM

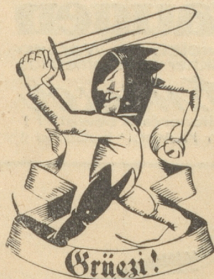
unerreicht

Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen

MARCEL MAAG, ZÜRICH

anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche

66



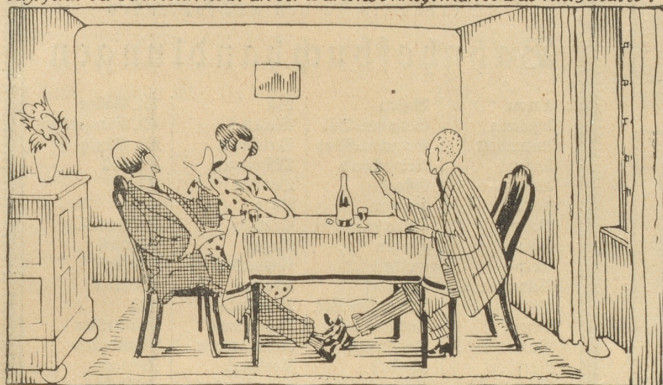
Künstlerischer Wettbewerb

zur Erlangung von humoristischen, satirischen und grotesken Zeichnungen

Wir machen darauf aufmerksam, daß der Einreichungstermin am 15. September abläuft. Alle Einsendungen sind zu richten an Paul Altheer, Zürich, Scheuchzerstr. 65.

VERLAG UND REDAKTION DES „NEBELSPALTER“

Jetzt fehlt der Schmuck noch an der Wand. Wo kriegt man so was hierzuland?



Das kannst in reicher Auswahl / künstlerisch / geüben
bei J. E. Wolfensberger / Zürich / Bederstrasse kriegen.

Mißverständnis?

Es war unendlich heiß, und Herr Uiber, der wie im Fegfeuer schwitzte, würde daher gerne Kragen und Kravatte abgelegt und oben sein Hemd aufgemacht haben. Da er in Begleitung eines Professors reiste, wollte er diesen zuerst um seine Erlaubnis bitten. Er fragte: „Herr Professor, gestatten Sie vielleicht, daß ich mir den Hals öffne?“ Professor (sofort): „Natürlich! Mit Vergnügen! Hier haben Sie ein Messer!“ Und er reichte ihm sein Taschenmesser!

Schweizerische Unfall Versicherungs A.G. Winterthur

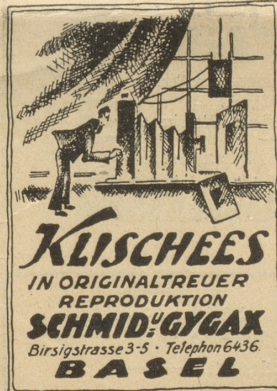
Unfall-
und Haftpflicht-
versicherungen
jeder Art

Auskunft und Prospekte durch die Generaldirektion der Gesellschaft in Winterthur und die Generalagenturen.

ENGLISCHE DAMEN- UND HERREN-SCHNEIDEREI

Reparaturen prompt und billigt

A. NEMECEK, ZÜRICH 6 / TURNERSTR. 18



Eine große Freude am
Geburtstag
bildet immer
ein
„Nebelspalter“
Abonnement

Als zweiter Band der
Schweizerischen humoristisch-satirischen Bibliothek
erschien:

Jakob Bührer

Aus Hans Storrers Reisebüchlein

Humorvolle Schilderung einer Balutareise nach Wien
gebunden Fr. 3.—

„Bührers Reisebüchlein sei bestens empfohlen.“ Neue Zürcher Ztg.

„Einfall und Tonart des Büchleins sind ausgezeichnet. — Es ist kostbares Salz in diesem Humor, Tränensalz.“ Der Bund.

„Es ist keine Novelle und kein Reisebericht; aber es ist lächelnder Ausdruck eines ernsten Gewissens.“ Zürcher Post.

„Da es dem Büchlein an Wärme nicht gebricht, ist ihm ein Leserfreis in der Masse zu wünschen.“ Neues Winterthurer Tagblatt.

„Nun — nehmt und lest das Buch alle, die ihr euch aus dem trägen Sumpf der überlieferten Lügenwelt herausseht zum Licht gesunder, robuster Wahrheit.“ Landbote

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder den
Verlag Paul Altheer, Zürich, Scheuchzerstrasse 65.

Wenn der Geschäftsmann ruht, arbeiten für ihn seine Inserate!

An den Verlag des

Mit 5 Cts.
frankieren

„Nebelspalter“

Buchdruckerei und Verlag E. Löpfe-Benz

Rorschach

Im Verlage von E. Löpfe-Benz in Rorschach ist erschienen:

Der Eigenheimler

Einige Erfahrungen für jene, die Eigenheimler werden wollen oder schon sind und für andere

von

Dr. JOHANN WALTER

312 Seiten in gr. 8°, broschiert, zum Preise von Fr. 7.— zu beziehen im Buchhandel oder beim Verlag gegen Einzahlung von Fr. 7.20 auf Postcheck IX 637

Das ist ein Buch, das ein praktischer, erfahrener Hausbesitzer in origineller Weise geschrieben hat. Man liest es eher als ein Unterhaltungs-, denn ein belehrendes Buch. Ob Dr. Walter vom Mieter oder Vermieter, vom Fertig kaufen oder selbst bauen lassen, von Servituten und Wegrechten, vom Reihenhause oder Eigenheim, vom Dach oder Blitzableiter, von der Wasserversorgung, Zentralheizung, Kaminen, Beleuchtung, Abwasser oder Reparaturen spreche, immer geschieht es in fesselnder, interessanter Weise. Der Hausbesitzer, der dieses Buch von Dr. Walter liest, hat reichen Nutzen davon und jene, die noch nicht oder bereits den Entschluss gefasst haben, Eigenheimler zu werden, erst recht.

Kein Wunder

Ein kleines Fräulein ist genötigt, den Eltern ein unangenehmes Geständnis zu machen. Natürlich Enttäuschungssturm. Grollend sagt der Herr Papa: „Das hätte ich nie gedacht, daß Du einmal so stranden würdest . . .“ Darauf schluchzend die Tochter: „Ja, warum habt Ihr mich auch immer in's Strandbad gehen lassen . . .“

Lothario

Patria

Schweiz-Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse
Centralverwaltung **Basel** Riffelgasse 35

Probekband 1 des „Nebelspalter“

— à 5 Nummern —

als unterhaltende, billige Reiseliteratur sehr empfohlen zu Fr. 1.— überall erhältlich.

BESTELL-SCHEIN

Der Unterzeichnete bestellt den

„Nebelspalter“

auf Monate gegen Nachnahme.

3 Monat Fr. 5.50 6 Monat Fr. 10.75 12 Monat Fr. 20.—

(Geß. genaue und deutliche Adresse)

Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen und Warzen
besiegt schnell, sicher und schmerzlos
In Apotheken und besseren Drogerien erhältlich
Ärztlich empfohlen
Millionenfach bewährt!
Gegen Fußschweiß und Wundläufen Kukirol-Fußbad!

Der

Nebelspalter

ist erhältlich in den nachfolgenden

Bahnhofbuchhandlungen

Karau	Göfau	Lyß	St. Gallen
Affoltern	Grenchen-Süd	Meilen	St. Margrethen
Andermatt	Grenchen-Nord	Meiringen	St. Moritz
Arbon	Grindelwald	Münsingen	Thalwil
Arosa	Gstaad	Derfikon	Thun
Baar	Herisau	Olten	Uster
Baden	Herzogenbuchsee	Pratteln	Wädenswil
Basel	Horgen	Ragaz	Wattwil
Bern	Huttwil	Rapperswil	Weesen
Beimwil a./S.	Hochdorf	Rheineck	Wetzikon
Biel	Interlaken-Wbf.	Rheinfelden	Wül
Brugg	Interlaken-Ost	Richterswil	Winterthur
Buchs (Rhdt.)	Kandersteg	Romanshorn	Ziegelbrücke
Burgdorf	Klosters	Rorschach	Zofingen
Cham	Küsnacht (Zrh.)	Schaffhausen	Zollikofen
Chur	Landquart	Schönenwerd	Zug
Davos	Langenthal	Sargans	Zweisimmen
Dietikon	Langnau i./E.	Sissach	Zürich
Flawil	Lenz i./E.	Seewen-Schwen	Haupt-Wbf.
Frauenfeld	Lenzburg S. B. B.	Neu-Solothurn	Zürich
Glarus	Lenzburg-Stadt	Alt-Solothurn	Enge-Pfaff.
Goldau	Liestal	Spiez	Zürich
Göschenen	Luzern	St. Fiden	Stadelhofen

ferner in den nachverzeichneten

Zeitungskiosken

Baden	Bern:	Müti
Basel:	Bahnhofhalle	Uznach
Aeschenplatz	Bubenbergsplatz	Wallenstadt
Central	Käfigturm	Weinfelden
Gewerbeschule	Kirchensfeld	Winterthur:
Heimwege	Mattenhof	Am Graben
Margret.Brücke	Zeitglocken	Zürich:
Rheinbrücke		Bahnhofbrücke
Riehenring		Kreuzplatz
Rüdeneggasse		Verdmühle
St. Johann		Stadthausanlag.
Spalenring		H.-Bhf. Suppl.
Wettsteinplatz		Bellerueplatz
Klaraplatz		Heimplatz
Bühlach		Paradeplatz
	Biel:	
	Place Centrale	
	Rue Dufour	
	Dübendorf	
	Emmishofen	
	Neuchâtel:	
	Place Parry	
	Olten	

Christian Lestert:

Unter den Adlerneßtern. Erlebtes und Gesehenes aus den Bergtälern Rheinwald und Safen. Fr. 6.—.

Wo die Berghirse schreien. Der Prättigau, Einfälle und Ausfälle. Fr. 6.—.

Beim wilden Mann. Davoser-Kapitel für Wild und Jahn. Fr. 6.—.

Sprünge und Seitensprünge im Streifgebiet des Steinbocks. Chur und Umgebung. Fr. 6.—.

Im Zickzackflug durch die Schweiz. Preis Fr. 6.—.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Schweizer Heimatkunst-Verlag in Weinfelden.